



(9)	kein weiterer Ton! Bass bildet Vorhalt vor 6-Akkord	9	9	9 ist Vorhalt vor 8. Anders als in Jazzharmonik keine 7 ergänzen! Am besten im S oder A	9	9	Ein Beispiel für einen doppelten Vorhalt (Telemann SSuGÜ No.6)
5	5	9	5		4	5	
2	2	3	3		4	4	

—	Oberstimmen bleiben trotz Bassbewegung liegen (muss oft sinngemäß ergänzt werden!)	7	4	Dreifachvorhalt der Oberstimmen; oder Bass bildet Sekundvorhalt	7	5	Dreifachvorhalt oder Bass-Durchgang vor 6-Akkord
		2	2		2	2	

0  
oder  
t.s. *tasto solo:*  
Bass solo ohne Oberstimmen

Nach Vorhalten werden die Auflösungen immer bezeichnet, so stehen dort ansonsten überflüssige Ziffern. Wenn sich zwischen Vorhalt und Auflösung der Bass bewegt, kann es auch zu ungewohnten Zahlenreihen kommen wie z.B. 4 – 8, 9 – 6, 7 – 5 etc.

Die Erscheinungsformen verschiedener Anstreichungen:

2 4 5 6 7 9

Die nord- und mitteldeutsche Generalbasspraxis (Bach, Telemann, Mattheson) tendiert zur strengen Vierstimmigkeit. Telemann zeigt in No.6 der „Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen“ (Hamburg 1733/34)<sup>1</sup> eine Ausnahme bei einer Sextakkordkette („Fauxbourdonsatz“): dort verzichtet er auf die Tenorstimme und setzt die Kette dreistimmig aus.

Telemann SSuGÜ 6.

<sup>1</sup> Neuausgabe hrsg. von Max Seiffert, Bärenreiter-Ausgabe 887, Kassel, Basel etc. 1920

Mattheson zeigt in seiner „Grossen General-Bass-Schule oder: Der exemplarischen Organisten-Probe“ (Hamburg 1719, 2. erweiterte Auflage 1731)<sup>2</sup> vielfältige Formen der Ornamentierung und Akkordbrechung, die dann die strenge Vierstimmigkeit verlassen.

Bachs Schemelli-Gesangbuch (BWV 439-513)<sup>3</sup> ist eine Sammlung von Chorälen und im Prinzip eine Schule des vierstimmigen Satzes. Die Gesangsstimme wird aber als fünfte Stimme von der vierstimmigen Begleitung unabhängig geführt, wodurch sich automatisch Parallelen zu den drei Oberstimmen ergeben (Arien-Begleitung). Die Sopranstimme des Continuos liegt idealerweise meist eine Lage unter dem Gesangssopran oder geht in derselben Lage mit – an Zeilenenden sollten Sopran und Gesang bevorzugt Diskant- und Tenorklausel ergänzen. Das erfordert eine gewisse Voraussicht bei der Wahl der Anfangslage, die man erst mit einiger Übung erlangt.

Schemelli 7.

Brunn - quell al - ler Gü - ter, Herr - scher der Ge - mü - ther,

6 9-8 6 6 5 #      6 6 6 8-7

Dieses Beispiel zeigt, dass die Lage der Begleitstimmen sich trotz gemeinsamer Anfangslage sich vom Gesang entfernen kann. Am Ende der ersten Zeile führt dies zu Gegenklauseln (Tenorklausel im Gesang, Diskantklausel im Sopran der Begleitung). In der zweiten Zeile geht der Begleitsopran dann in gleicher Lage mit, da diese Lage wegen der fauxbourdon-artigen Sextakkordkette in Takt 3/4 die Günstigste ist.

<sup>2</sup> kommentierte Neuausgabe hrsg. von Wolfgang Fortner, Schott ED 4464, Mainz, London etc. 1956

<sup>3</sup> Alte Bach-Gesamtausgabe online verfügbar unter [http://imslp.org/wiki/Songs\\_and\\_Arias,\\_BWV\\_439-518\\_\(Bach,\\_Johann\\_Sebastian\)](http://imslp.org/wiki/Songs_and_Arias,_BWV_439-518_(Bach,_Johann_Sebastian)). Die verschiedenen ausgesetzten Ausgaben sind nicht zu empfehlen, teilweise übernehmen sie die Gesangsstimme als Oberstimme der Continuo-Begleitung, teilweise orientieren sie sich stiluntypisch an der italienischen Generalbasspraxis.